Presse 2005

Imprensa 2005

Tagesspiegel

Schwarze im Brasil-Film

Wer Brasilien nur durch die dortigen Telenovelas kennt, bekäme schnell den Eindruck, dass das Tropenland eigentlich ein europäisches Land ist. Schwarze kommen nur am Rande, meist negativ besetzt und als Stereotype vor. Joel Zito Araújos Dokumentation A Negação do Brasil (die Verneinung Brasiliens), die heute das Filmfestivals O negro no cinema brasileiro eröffnet, führt eindrücklich vor, wie Rassismus, Vorurteile

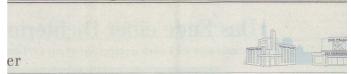
und Tabus das Bild der Telenovelas von den späten 60er Jahren bis heute bestimmen.

— 19.45 Uhr, Eiszeit, Zeughofstr. 20, Kreuzberg

Berliner Zeitung

ner Zeitung · Nummer 269 · Donnerstag, 17. November 2005

Kinoprogramm



Brasilianische Filme im Kino Eiszeit

In Brasilien wurde die Sklaverei vor 115 Jahren gesetzlich abgeschafft. Dennoch hält das soziale Ungleich wicht zwischen der weißen und schwarzen Bevölkerung bis heute an. Der "Schwarze" wird im Fernsehen

als Böser, Bandit oder Hausangestellter dargestellt, während sich das Bild der Afro-Brasilianer im Kino der Inten Jahre stank verändert hat. Die Brasilianische Filmwoche "O Negro No Cinema Brasileiro" im Kino der Inten Jahren, die einen Einblick in die Geschichte der schwarzen Bevölkeru seit Ende der Sklaverei bis heute, geben. Der Eröffnungsfilm "A Negacao do Brasil" ist eine Dokumentat über die stereotypen Rollen, die die schwarzen Schauspieler in den Telenovelas gespielt haben (Foto, Do 15 Uhr), "Radiofavela" (Mittwoch) basiert auf einer wahren Begebenheit. Eine Gruppe Favela-Bewohner klärt einer Illegalen Radiostation über ihre Situation – Rassismus und Unterdrückung der schwarzen Bevölkerur auf, Weitere Informationen zum Filmprogramm: Kino Eiszeit, 6 611 do 16.

Segundo Caderno

2 · SEGUNDO CADERNO

Quarta-feira, 26 de outubro de 2005

Semana do cinema nacional em Berlim

Festival alemão dá foco à presença negra em filmes brasileiros

Rodrigo Fonseca

erlim tem uma lição importante a aprender em seu processo de alfabetização em cinema brasileiro: os intérpretes e cineastas negros exerceram fundamental importância na busca pela brasilidade em sua produção audiovisual. Quem vai se encarregar de ensinar isso aos alemães é a mostra O Negro no Cinema Brasileiro, que será realizada entre 17 e 23 de novembro, no Cine Eiszeit, em Berlim, o que significará uma semana de residência garantida para a filmografia verde-e-amarela na Alemanha. O primeiro da fila é assinado por um diretor negro: o documentário "A negação do Brasil", de Joel Zito Araujo.

Longa do ator Zózimo Bulbul integra o pacote nativo

Araíjo também val exibir na mostra alemá seu premiado Filhas do vento*, que o consagrou no Festival de Gramado de 2004, além de ter levantado multa polémica racial. "Cafundó", de Paulo Betti e Clóvis Bueno, que rendeu um Kikito de melhor ator a Lázaro Ramos, também será exibido.

O pacote de fitas nacionais no programa dá destaque para um dos realizadores mais singulares do país: o ator Zózimo Buibul. Muso dos cinema-no-vistas, Buibul dirigiu curtas experimentais como "Alma no olho" (1973) e um longa: o do-cumentário "Abolição" (1988). Sua produção será exibida na mostra berlinense.

— Hoje, há uma passividade muito grande no cinema. Mas sou de um Rio que viu Glauber Rocha chegar da Bahia louco para discutir os problemas do país — diz Bulbul, que está lançando sua producão em DVD.

Mein TIP, Kai-Uwe Kohlschmidt, Musiker und Komponist:

Das Dokumentartheater OST-Arbeiter im düsteren Bunker am Blochplatz (Theater UnterWelten). Eine Reise in eine Vergangenheit, die immer noch stattfindet, ein Sinnesgang durch das gnadenlose Elend der Zwangsarbeiter.



Samstag

time in

20.15 ZDF Wilsberg

Ausgegraben. Krimi, D 2005, R: Peter F. Bringmann, D: Leonard Lansink, Rita Russek, Oliver Korittke u.a.

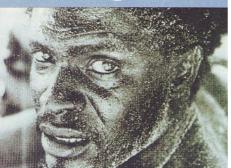


Erster Wilsberg-Krimi mit dem neuen "Manni" Oliver Korittke (Foto, li.), der sich als Steuerprüfer Ekki Talkötter erst mal unbeliebt macht.

20.15 RTL 2

Das Geheimnis des Dschungels Abenteuerfilm, IND 2005, B/R; Soham Shah, D: Ajay Devgan, John Abraham, Divek Oberoi u.a.

Free-TV-Premiere des von Bollywood-Superstar Shah Rukh Khan produzierten Abenteuerthrillers um menschenfressende Tiger in einem Nationalpark.



Kino Das Filmfestival O Negro o Cinema brasileiro ist den farbigen Einwohnern Brasiliens ge met. Vor gerade mal 115 Jahren wurde dort die Sklaverei abgeschafft, doch bis heute dauert das Ungligewicht zwischen den weißen und den schwarzen Brasilianern an. Im Kino Eiszeit werden nun F gezeigt, die die Afrobrasilianer von einem differenzierten, stereotypfreien Standpunkt betrachter heute vorgeführten Dokumentarfilm Abolicao kommen z.B. wichtige afrobrasilianische Intellektuel Wort, die ihre Gedanken über 100 Jahre nach der Sklaverei öffentlich machen. Eiszeit 19.45

Kino → Kinocenter S. 111

18.00: balkanblackbox 2005: Iluziia

Babylon A →A6 17.30: 20.00: 22.30: Hustle and Flow

17.00: 19.00: Wallace & Gromit – Auf der Jagd nach dem Riesenkaninchen 21.00: 23.00: Tim Burton's Corpse

Broadway A →B8 14.30: 17.45: 21.00: Harry Potter und

Broadway B →88 13.00: Der Schatz der weißen Falken 15.30: Die Reise der Pinguin

10.00: 11.45: 13.45: 15.45: Die Reise der Pinguine 10.00: 12.00: Der kleine Eisbär 2 10.00: 12.15: 14.45: Wallace & Gromit

- Auf der Jagd nach dem Riesenkanin-10.00: 12.00: 14.00: 16.00: Es ist ein Elch entsprungen

18.00: Am seidene 20.00: One World I Eiszeit 1 →A5

DONNERSTAG 17

TAGESTIPP

DOKUMENTATION 19.45. Eiszeit 1

A Negação do Brasil

Die Begeisterung der Brasilianer für Telenovelas ist riesig. Allein Rede Globo, der größte TV-Kanal, zeigt täglich vier dieser ieweils bis zu 200 Folgen dauernden Seifenopern. Wer das Tropenland nur durch diese Serien kennt, bekäme schnell den Eindruck, dass Brasilien eigentlich ein europäisches Land ist. Schwarze kommen nur am Rande, meist negativ besetzt und als Stereotype vor. Joel Zito Araújos Dokumentation, die im Rahmen des Festivals O Negro no cinema brasileiro läuft, führt eindrücklich vor, wie Rassismus, Vorurteile und Tabus das Bild der Telenovelas bestimmen. Von den späten 60er Jahren bis heute reicht der Bogen, mit Originalmaterial und Erfahrungsberichten schwarzer Serienstars anschaulich aufbereitet. / Friedhelm Teicke